

Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



Förderprogramm
**Zukunftsräume
Niedersachsen**



Niedersachsen. Klar.

Das Programm

Niedersachsen als Flächenland verfügt über vielfältige ländliche Räume. Den Grund- und Mittelzentren in diesen Regionen kommt eine wichtige Bedeutung zu: Sie haben als „Anker“ eine wichtige Versorgungsfunktion für die umliegenden Gebiete (Daseinsvorsorge, Nahversorgung, Freizeit und Kultur etc.), stärken die Attraktivität der ländlichen Räume als Wirtschafts-, Wohn-, Lebens- und Arbeitsort und sind damit zentraler Motor der regionalen Entwicklung.

Hier setzt das Regionalministerium an und unterstützt mit dem Programm *Zukunftsräume Niedersachsen* die Grund- und Mittelzentren bei der Entwicklung und Umsetzung kommunaler Projekte zur Stärkung eben dieser Zentren. Das Förderprogramm ist bewusst als niedrighschwelliges Programm konzipiert, um Raum zum Experimentieren zu bieten und so innovative Projekte zu fördern.



www.mb.niedersachsen.de/zukunftsraeume-niedersachsen/



**Rund 20 Millionen Euro für rund
100 Projekte seit 2019**

Ganz im Sinne eines „Experimentierraumes“ wurden vielfältige, innovative Projekte realisiert, darunter Mobilitätsstationen und -konzepte, Begegnungsräume, Co-Working-Spaces oder Lösungsansätze für die Wiederbelebung von Leerständen.

Was wird gefördert?

1. Umsetzung konkreter Projekte - Projektförderung
2. Kostenlose, externe Beratungsleistungen
3. Personalausgaben für ein „Fördermittelmanagement“

1. Projektförderung

Über die Projektförderung wird die Entwicklung und Umsetzung förderfähiger Zukunftsräume-Projekte unterstützt. Die projektbezogene Förderquote liegt bei 60 %, für Kommunen mit geringer Steuereinnahmekraft bei 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Die Fördersumme pro Projekt liegt zwischen 75.000 und 300.000 Euro bei einer Projektlaufzeit von maximal 3 Jahren.

2. Kostenlose Beratungsleistungen

Bei Bedarf können die Kommunen auf eine Beraterin oder einen Berater aus einem dem Programm zugeordneten Expertenpool zurückgreifen, die bzw. der bei der Identifizierung, Konkretisierung und Ausarbeitung von förderfähigen Projekten unterstützt und die Antragstellung vorbereitet. Hierfür können bis zu sechs Beratungstage mit je 1.200 Euro beantragt werden.

3. Personalausgaben für ein „Fördermittelmanagement“

Um die Kommunen dabei zu unterstützen, Fördermittel einzuwerben und ihre Vorhaben strukturiert umzusetzen, können zusätzliche Personalressourcen für die Koordination und Abwicklung der eigenen kommunalen Aktivitäten im Bereich der Innenstadt- und/oder Zentrenentwicklung gefördert werden. Die Fördersumme liegt bei maximal 200.000 Euro bei einer Laufzeit von maximal 2 Jahren (mit der Option einer Verlängerung um bis zu 12 Monate).

Der Weg zur Förderung

1. Schritt

Einreichen einer Interessenbekundung mit Projektidee zur Aufnahme in das Förderprogramm

- ✓ Die Interessenbekundung beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung ist jederzeit möglich, aber spätestens 4 Wochen vor dem nächsten Antragsstichtag* erforderlich.
- ✓ Bei Bedarf können Beratungstage mit Abgabe der Interessenbekundung beantragt werden.
- ✓ Bei der Förderung eines „Fördermittelmanagements“ ist keine Interessenbekundung erforderlich.

2. Schritt

Aufnahme in das Förderprogramm, Projektausarbeitung und Einreichung des Projektantrages

- ✓ Die Einreichung des Zuwendungsantrages muss bis zu einem festgelegten Antragsstichtag* erfolgen.

3. Schritt

Erhalt des Förderbescheids und Umsetzung des Projektes

- ✓ Die Umsetzung muss innerhalb des festgesetzten Bewilligungszeitraumes erfolgen (Start frühestens mit Erhalt des Zuwendungsbescheides oder Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn).

**Informationen zum nächsten Stichtag auf der Webseite des Ministeriums oder des jeweils zuständigen Amtes*

Stärkung des ländlichen Raumes durch Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Erfolgreiche Projekte benötigen nicht nur Ressourcen und Kapazitäten, sondern auch Ideen und Lösungsansätze – auch bei der Realisierung von Projekten. *Zukunftsräume Niedersachsen* rückt daher neben der finanziellen Unterstützung die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Kommunen in den Fokus. Kommunen, die bereits Projekte erfolgreich umgesetzt haben, können ihre Erkenntnisse und Ergebnisse, Schwierigkeiten und Erfolgsrezepte teilen und dadurch andere unterstützen. Aber auch Erfahrungen des Scheiterns können anderen Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten helfen.

Vernetzungsplattform - Zukunftsräume Niedersachsen


Die Plattform bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im Rahmen des Programms zu informieren, mit anderen Akteur*innen in Kontakt zu treten und eigene Inhalte, wie z.B. Projekte, Veranstaltungen und Gruppen zu erstellen sowie Diskussionen zu starten oder an diesen teilzunehmen.

 www.zukunftsräume-niedersachsen.de



Projekt Netzwerk Ländliche Räume Niedersachsen

Hier findet sich eine Übersicht über vielfältige, in Niedersachsen umgesetzte Projekte, auch über das Programm *Zukunftsräume Niedersachsen* hinaus.

 www.projektnetzwerk-niedersachsen.de



Netzwerkkonferenzen

Regelmäßig stattfindende Netzwerkkonferenzen bieten die Möglichkeit für einen unmittelbaren Austausch zwischen den Kommunen und Projektträgern und bieten durch Fachvorträge und Diskussionsrunden Input und Ideen für eigene Projekte.

Kontakt Daten der Ämter für regionale Landesentwicklung

ArL Braunschweig

Herr Bernd Schnäker

☎ +49 531 484-1082

✉ bernd.schnaeker@arl-bs.niedersachsen.de

Herr Thomas Stiefler

☎ +49 531 484-1070

✉ thomas.stiefler@arl-bs.niedersachsen.de

🌐 www.arl-bs.niedersachsen.de

ArL Leine-Weser

Herr Matthias Maring

☎ +49 5121 6970-123

✉ matthias.maring@arl-lw.niedersachsen.de

Frau Anja Krutwa

☎ +49 5121 6970-136

✉ anja.krutwa@arl-lw.niedersachsen.de

🌐 www.arl-lw.niedersachsen.de

ArL Lüneburg

Frau Stefani Thomas

☎ +49 4131 15-1374

✉ stefani.thomas@arl-lg.niedersachsen.de

Frau Dr. Birgit Nolte

☎ +49 4131 15-1360

✉ birgit.nolte@arl-lg.niedersachsen.de

🌐 www.arl-lg.niedersachsen.de

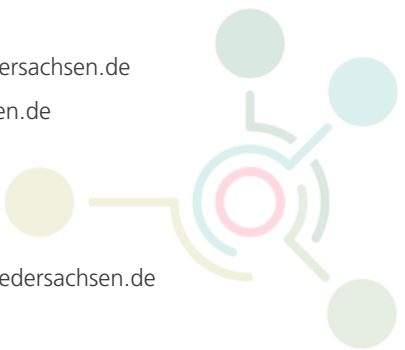
ArL Weser-Ems

Frau Bianca Suhr

☎ +49 441 9215-458

✉ bianca.suhr@arl-we.niedersachsen.de

🌐 www.arl-we.niedersachsen.de



🌐 www.zukunftsraeume-niedersachsen.de